

Die Organisation

Plant-for-the-Planet Foundation



Rechtsform

rechtsfähige Stiftung

Gründungsjahr 2007

Kontakt

Pascale Sarah Naumann
 Projektmanagerin
 Lindemannstraße 13
 82327 Tutzing
 +49 . 88 08 . 93 45
 pascale.naumann@plant-for-the-planet.org
 www.plant-for-the-planet.org

Das Projekt

Start des Projekts: 2008
 Erreichte Personen: bislang wurden rund 16.000 Kinder zu Klimaschutzbotschaftern ausgebildet
 Wirkungsregion: lokal, regional, bundesweit, international

Einnahmen Organisation Projekt

2010	515.007 €	202.673 €
2011	1.154.254 €	367.405 €
2012*	1.630.000 €	596.400 €

* geschätzt

Mitarbeiter Organisation Projekt

Hauptamtliche	13,7	9,7
Honorarkräfte	23	20
Ehrenamtliche	12	200



HERAUSFORDERUNG

Kinder wollen die Welt mitgestalten

Mit dem Klimawandel verändern sich auch die Lebensbedingungen auf der Erde. Was für Erwachsene bislang aber vor allem Prognosen, Annahmen und Berechnungen sind, kann für die Kinder von heute schon bald Wirklichkeit und Alltag werden. Sie müssen mit den Folgen des Klimawandels leben. Ob zum Beispiel der Meeresspiegel in den kommenden fünfzig Jahren um ein oder zwei Zentimeter ansteigen wird, das ist für sie nicht nur eine wissenschaftliche Berechnung, sondern geht einher mit Überlegungen dazu, welchen Einfluss derartige Veränderungen auf ihr Leben und auf ihre Umwelt haben werden. Erwachsene müssen sich die Frage stellen, welche Welt sie ihren Kindern hinterlassen möchten – und wie ihre Kinder diese bereits jetzt aktiv mitgestalten können. Die jungen Menschen bringen Qualitäten mit, die vielen Erwachsenen bereits verloren gegangen sind: Kinder und Jugendliche sind hochmotiviert, mutig und wissbegierig. Sie haben den Ehrgeiz, die Welt zu bewegen und tatsächlich Veränderungen zu bewirken. Was ihnen jedoch oft fehlt, ist ein konkreter Anknüpfungspunkt für ihr Engagement.

HANDLUNGSANSATZ

Junge Botschafter für Klimagerechtigkeit

Alles begann 2007 mit einem Schulreferat. Der damals neunjährige Felix Finkbeiner berichtete von seinen Sorgen und Gedanken zum Klimawandel und hatte eine Idee: Alle Kinder der Welt sollten sich zusammentun und gemeinsam Bäume pflanzen, um das Klima zu schützen. Heute bilden bei Plant-for-the-Planet Kinder andere Kinder zu „Botschaftern für Klimagerechtigkeit“ aus, die genau diese Idee in ihrem eigenen Leben verankern – und an andere Kinder weiterreichen. In eintägigen Akademien lernen die 8- bis 14-Jährigen durch Planspiele Themen wie Klimakrise und Verteilungsgerechtigkeit kennen und erarbeiten, wie sie Zukunft mitgestalten können. Sie erleben beim Bäume pflanzen, welchen Beitrag Wälder zum Klimaschutz leisten können, und sie lernen, wie sie selbst als Botschafter die Idee in Reden, Vorträgen und Veranstaltungen mit vielen weiteren Kindern teilen können. Im Anschluss an diese Ausbildung können die Kinder als Multiplikatoren aktiv werden und zum Beispiel Pflanzpartys organisieren – oder später sogar selbst Moderator einer Akademie werden. Das Ziel: Bis 2020 sollen eine Billion Bäume gepflanzt werden. Nicht von den Kindern selbst, sie sind vor allen Dingen Multiplikatoren, die die Idee verbreiten und vorantreiben. Die eigentlichen Pflanzaktionen werden von Partnerorganisationen, Unternehmen und Spendern durchgeführt – getreu dem Plant-for-the-Planet-Motto „Stop talking. Start planting.“

Wirkungspotenzial des Projekts

Ziele und Zielgruppen	★★★★★
Ansatz und Konzept	★★★★★
Qualitätsentwicklung	★★★★★

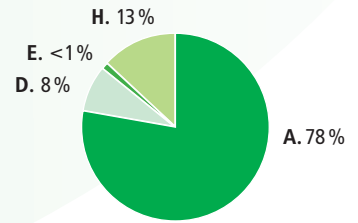
Leistungsfähigkeit der Organisation

Vision und Strategie	★★★★★
Leitung und Personalmanagement	★★★★★
Aufsicht	★★★★★
Finanzen und Controlling	★★★★★
Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit	★★★★★

Legende

★★★★★	herausragend
★★★★	sehr gut
★★★	gut
★★	akzeptabel
★	entwicklungsbedürftig
☆☆☆☆	unzureichend

Finanzierungsquellen der Organisation



- A. Spenden
- B. Zuwendungen von Stiftungen/Vereinen
- C. Mitgliedsbeiträge
- D. Sponsorengelder
- E. Zins-/Vermögenserträge
- F. Öffentliche Gelder
- G. Leistungsabhängige Einnahmen
- H. Sonstige

Abweichungen von 100% ergeben sich durch math. Runden

RESULTATE

Tausende Klimabotschafter, Milliarden Bäume

Aus dem Klassenzimmer in die Welt: Innerhalb weniger Jahre ist aus einer kleinen Schülerinitiative eine globale Kampagne geworden und eine Organisation mit 24 hauptamtlichen Mitarbeitern sowie Jahreseinnahmen von mehr als einer Million Euro, vornehmlich über Spenden und Sponsoring. Seit Projektstart wurden 260 Akademien in 29 Ländern durchgeführt und rund 16.000 Kinder zu Klimabotschaftern ausgebildet. Die klare Fokussierung und Stringenz in ihrer Ausrichtung zeichnen die Arbeit von Plant-for-the-Planet aus. Die Organisation setzt auf einfach vermittelbare und schnell einleuchtende Botschaften – mit durchschlagendem Erfolg. So hat Plant-for-the-Planet zum Beispiel die Betreuung des weltweiten „Baumzählers“ von der UNO übergeben bekommen, den die UNO im Rahmen ihrer „Billion-Tree-Campaign“ aufgesetzt hatte. Dort kann jeder die Zahl der Bäume eintragen, die er gepflanzt hat. Derzeit steht der Zähler bei knapp 12,6 Milliarden Bäumen. Um auch hochengagierte und motivierte Jugendliche in die Kampagne einbinden zu können, hat Plant-for-the-Planet ein spezielles Angebot für 15- bis 21-Jährige aufgesetzt: Sie können als „Zukunftlobbyisten“ Forderungen an die Politik formulieren und in einen Diskurs mit politischen Akteuren treten. Kinder und Jugendliche kommen in der Organisation auch zu sogenannten „Weltvorständen“ zusammen. Diese bilden das Kuratorium der Stiftung und entscheiden über Werte, Vision und Strategie der Organisation.

EMPFEHLUNGEN

Akademien weltweit etablieren

Plant-for-the-Planet macht die Kleinen zu großen Klima-Experten und gibt ihnen im Rahmen des Projekts praktisch nebenbei eine große Portion Selbstbewusstsein mit. Soziale Investoren können hier Teil einer weltweiten Bewegung werden. Da die Stiftung nach wie vor sehr jung ist, benötigt sie vor allem personelle Unterstützung und Know-how beim Aufbau der Organisation selbst und der Regionalvertretungen, die im Ausland Akademien durchführen und Kinder weltweit zu Klimabotschaftern ausbilden sollen. Möglichkeiten gibt es dabei viele, sei es als professioneller Übersetzer, Grafiker oder ehrenamtlicher Co-Moderator in den Akademien.

Soziale Investoren können außerdem die direkte Arbeit mit und für die Kinder unterstützen. Eine Plant-for-the-Planet Akademie zum Beispiel, bei der 60 bis 80 Kinder zu Klimabotschaftern ausgebildet werden, kostet 8.000 Euro. Für eine Spende von 600 Euro können Soziale Investoren die Patenschaft für zwei „Botschafter für Klimagerechtigkeit“ für ein Jahr übernehmen. In den Kosten sind die Ausbildung und die weitere Betreuung der jungen Menschen enthalten. Und mit einer Förderung von 150 Euro kann Plant-for-the-Planet zusammen mit Pflanzpartnern im Ausland 150 Bäume pflanzen und so direkt auf das Klima einwirken.

Analysiert und empfohlen:



Handlungsansatz:

Selbstwirksamkeit erfahrbar machen

Hintergründe zum Themenfeld bietet der Themenreport Klimaschutz. Der Report sowie weitere Infos zum Projekt und zur Organisation sind bei PHINEO erhältlich.

